

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Franziska Brychcy (LINKE)**

vom 11. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Oktober 2022)

zum Thema:

**Schulbibliotheken an Schulen im Bonus-Programm**

und **Antwort** vom 25. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Oktober 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Franziska Brychcy (Die Linke)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13548

vom 11. Oktober 2022

über Schulbibliotheken an Schulen im Bonusprogramm

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Schulen, die Mittel aus dem Bonus-Programm erhalten oder erhalten haben, verfügen über eine Schulbibliothek (bitte nach Schulform und Bezirk aufschlüsseln)?

Zu 1.: Der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie liegen derzeit nur für den Bezirk Treptow-Köpenick Daten dazu vor, in welchen Schulen, die Mittel aus dem Bonusprogramm erhalten haben, auch Schulbibliotheken vorhanden sind.

Grund hierfür ist, dass dieser Bezirk in der Einführung des Bibliotheksmanagementsystems Koha als Pilotbezirk fungiert.

Die Schulen in Treptow-Köpenick, die sowohl Teil des Bonus-Programms sind als auch Schulbibliotheken besitzen sind das Treptow-Kolleg, die Schule am Pegasussee, die Schule in der Köllnischen Vorstadt, die Edison-Grundschule und die Albatros-Schule.

2. An welchen dieser Schulen und in welcher Höhe wurden Mittel aus dem Bonus-Programm für den Aufbau und/oder Betrieb von Schulbibliotheken eingesetzt (bitte um schulscharfe Angaben für die Schuljahre 2019/20, 2020/21 und 2021/22)?

Zu 2.: Die Entscheidung über die Verwendung der Mittel aus dem Bonusprogramm liegt in den Händen der Schulleitungen.

Über die Verwendung erhebt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie keine detaillierten Daten.

Viele Schulen erhalten zur Unterstützung ihrer Schulbibliotheken Mittel aus weiteren Programmen, wie zum Beispiel dem Verfügungsfond.

3. Welche dieser Schulen sind seit dem Schuljahr 2019/20 aus dem Bonus-Programm ausgeschieden oder erhalten heute weniger Mittel (bitte Höhe der Kürzung schulscharf ausweisen)?

4. An welchen der unter 3. aufgeführten Schulen wurden Schulbibliotheken seitdem geschlossen bzw. Personal und/oder Öffnungszeiten reduziert? (Bitte schulscharf ausweisen.)

5. An welchen der unter 3. aufgeführten Schulen konnte der Fortbestand der Schulbibliotheken, ihres Personals und der Öffnungszeiten aufrechterhalten oder ausgeweitet werden? (Bitte schulscharf ausweisen.)

Zu 3., 4. und 5.: Hierzu erfolgt keine statistische Erhebung seitens der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

6. Welche Erfahrungen, die anderen Schulen als best practice-Beispiel dienen können, wurden dabei gesammelt?

7. Kann aus diesen Erfahrungen eine Leitlinie für die noch bestehenden Schulbibliotheken an Schulen im Bonus-Programm entwickelt werden, damit diese eine langfristige Perspektive bekommen?

Zu 6. und 7.: Die Netzwerkbildung mit den Schulbibliotheken befindet sich noch im Aufbau. Somit kann hier noch keine Aussage getroffen werden.  
Im weiteren Verlauf der Zusammenarbeit mit Berliner Schulbibliotheken und mit einem größeren Erfahrungszeitraum wird es möglich sein, hierzu eine Einschätzung zu geben.

8. Wann sind die Schulbibliotheken an den Schulen, die Teil des Bonus-Programms sind oder waren, derzeit geöffnet: A. in den Pausen, B. ganztags (Anzahl Std.), C. halbtags (Anzahl Std.), D. sonstiges? (Bitte schulscharf angeben.)

Zu 8.: Hierzu erfolgt keine statistische Erhebung in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Diese Prozesse liegen in der Eigenverantwortung der Schulleitung.

9. Wie wird das Personal der Schulbibliotheken an den Schulen, die Teil des Bonus-Programms sind oder waren, finanziert: A. Personalkostenbudgetierung (PKB), B. Bonus-Programm, C. Verfügungsfonds, D. Förderverein, E. Spenden, F. sonstiges? (Bitte schulscharf ausweisen und ggfs. angeben, falls es seit 2019/20 aufgrund verringerter Mittel aus dem Bonus-Programm zu Veränderungen gekommen ist.)

Zu 9.: Eine Erhebung zu dieser differenzierten Fragestellung ist aufgrund der Kürze der Zeit zur Beantwortung sowie der teilweisen Zuständigkeiten außerhalb der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht möglich.

Berlin, den 25. Oktober 2022

In Vertretung  
Alexander Slotty  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie